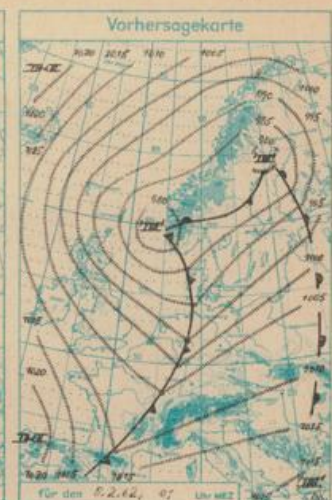
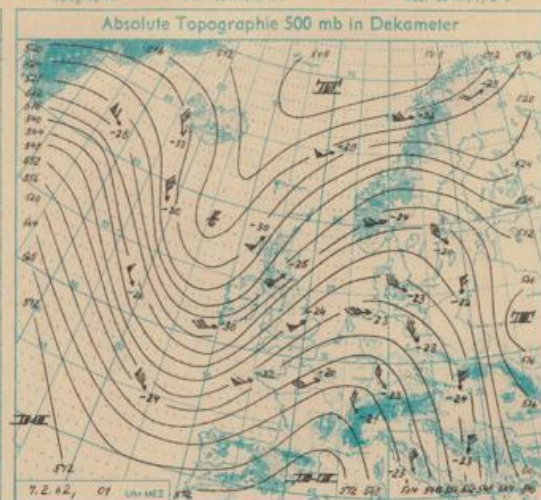
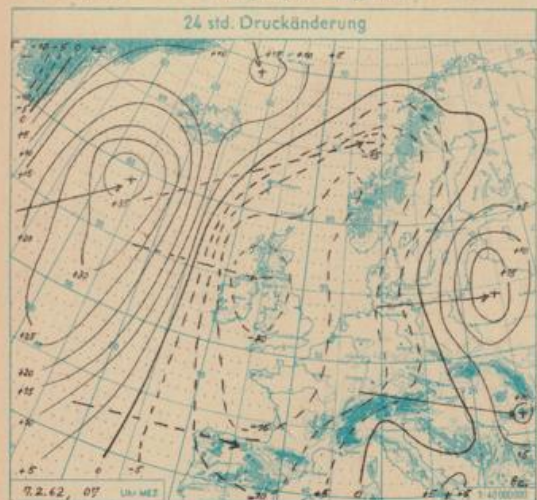
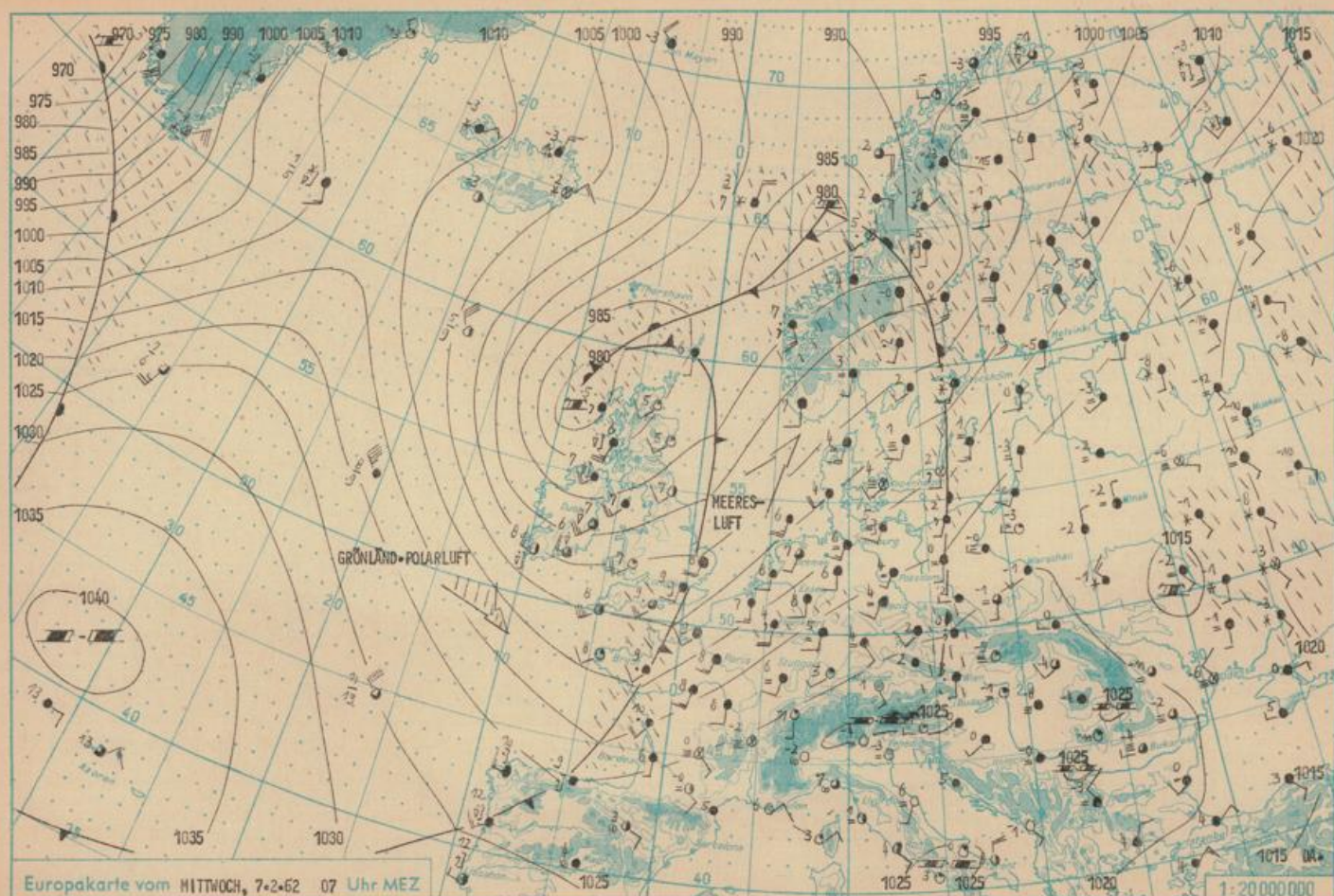




WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Am Dienstag strömten in der Höhe wärmere Luftmassen aus nordwestlichen Richtungen zu, die zu einem Bewölkungsaufzug führten. In der Nacht zum Mittwoch fiel dann etwas Regen oder Sprühregen, und nur in den höchsten Gipfeln der Mittelgebirge wurde noch geringer Frost und etwas Schneefall beobachtet. Diese Warmluftzufuhr und eine entsprechende Zufuhr kälterer Luft im Raum der Britischen Inseln und westlich davon führte dazu, daß sich der Höhenhochkeil von West- nach Mitteleuropa verlagerte und nun ein kräftiger Höhentrog bei den Britischen Inseln vorhanden ist. Damit trat eine merkliche Verzögerung des Wettertempos ein, so daß die westeuropäische Kaltfront erst in der Nacht zum Donnerstag auf Deutschland übergreifen wird. Innerhalb der nachfolgenden maritimen Kaltluft wird die Schauerneigung im Laufe des Donnerstags zunehmen.

VORHERSAGE FÜR DONNERSTAG, AUSGEGEBEN AM MITTWOCH UM 11 UHR: Bei mäßigen, später zeitweise böig auffrischenden Winden um West, dann Nordwest wechselnd, vorherrschend stark bewölkt mit einzelnen Regenschauern, nachts auch im Flachland Schneeschauer möglich. Tagestemperaturen um 5 °C, nachts örtlich Bodenfrost.

WEITERE AUSSICHTEN: Vielfach unfreundlich bei weiter zurückgehenden Temperaturen.

WINTERSPORTWETTERBERICHT: Die Nullgradgrenze wird in allen Mittelgebirgen wieder auf mindestens 500 m absinken. Zeitweise Schneeschauer.